Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Elbe-Heide

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr: Status: AZ: Datum:	BV-VG/0452/2018 öffentlich 09.05.2018
<u>Betreff:</u> 2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung zur Nutzung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle im Rahmen von förmlichen Vergabeverfahren		
Federführendes Amt: Einreicher:	Bauamt Lankeit, Nadine	
Beratungsfolge	29.05.2018 Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Elbe-Heide	

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt

Der Verbandsgemeinderat beschließt die im Entwurf beigefügte "2. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung sowie die 2. Änderung der Ausführungsvereinbarung zur Nutzung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle" mit Wirkung zum 01. September 2018 im Wege interkommunaler Zusammenarbeit.

Begründung:

Am 1. Februar 2016 hat die Zentrale Vergabestelle der Stadt Wolmirstedt, der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, der Einheitsgemeinde Barleben, der Einheitsgemeinde Niedere Börde und des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes offiziell ihre Tätigkeit aufgenommen. Zum 1. August 2016 ist die Gemeinde Möser dieser Vereinbarung beigetreten.

Zum 1. Juni 2018 bestand die Willensbekundung der Einheitsgemeinde Biederitz und der Stadt Wanzleben dieser Vereinbarung beizutreten.

Gleichzeitig wurde der Antrag aus dem Stadtrat der Stadt Wolmirstedt eingearbeitet, eine Mindestlaufzeit der Zweckvereinbarung auf 5 Jahre festzulegen.

Aus diesem Grund sind die 2. Änderung zur Zweckvereinbarung sowie die 2. Änderung der Ausführungsvereinbarung dieser Beschlussvorlage beigefügt. Sie müsste in der vorliegenden Form von allen Vertragspartnern einheitlich beschlossen werden.

Im Vorfeld der Beratungen haben sich die Hauptverwaltungsbeamten auf eine Besetzung der Zentralen Vergabestelle mit 2,5 VzÄ verständigt. Bei der Besetzung der Zentralen Vergabestelle mit 2,5 VzÄ aus EG 10 und EG 8 ergeben sich somit Kosten von ~232.070 € jährlich, das sind ~51.500 € an Mehraufwand im Vergleich zu der Besetzung mit 2,0 VzÄ wie bisher. Jedoch würde sich die Kostenverteilung auf nunmehr 8 Vertragspartner erstrecken, was grundsätzlich die Kosten jedes einzelnen Vertragspartners sinken lässt.

Eine Genehmigung der Zweckvereinbarung durch die Kommunalaufsichtsbehörde ist nicht erforderlich, da gemäß § 1 der Zweckvereinbarung die Aufgaben zur Besorgung auf die Stadt Wolmirstedt übertragen werden. Die Aufgabe verbleibt mithin beim jeweiligen Vertragspartner. Die Änderungsvereinbarung wird der Kommunalaufsicht und dem Landesverwaltungsamt lediglich angezeigt.

Anlagen:

**2. Änderung Ausführungsvereinbarung ZVSt
2. Änderung Zweckvereinbarung ZVSt**

Finanzielle Auswirkungen im laufenden Haushaltsjahr			Ja ☐	Nein ☐
Gesamtkosten der Maßnahme in 2018 in €	Jährliche Folgekosten in €	Mittel bereits geplant 2018	Ja ☐	Nein ☐
zusätzliche Einnahmen ☐ Nein ☐ Ja in Höhe von:				
Erläuterungen:				

Verbandsgemeinde-
bürgermeister

Kämmerei

Amtsleiter

Sachbearbeiter

Gremium		TOP	☐ Abstimmung laut Beschlussvorschlag mit		Die Vorlage wurde zum Beschluss erhoben. Datum: _____ Siegel- Bürgermeister / Vorsitzender Verbandsgemeinderat
☐ Ein- stimmig	☐ Mehr- heitlich	Ja	Nein	Enthaltungen	